

# PERUNA

Die beste Medizin für Husten und Erkältungen

Herr J. W. Gray, Fairview, Kentucky, schreibt:  
„Ich habe Peruna gebraucht und möchte sagen, daß es die beste Medizin für Husten und Erkältungen ist, die ich jemals gesehen. Ich finde, daß es stets eine Erleichterung in kurzer Zeit heilt. Es kräftigt auch und baut das System auf.“

die ich  
jemals sah

Herr Gray's Brief atmet Hoffnung für Leidende. Er ist eine Inspiration für Kranke u. Schwache.  
Flüssig oder als Tablets



Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Stimmt für

## FRANK R. KEEGAN

... für ...

### Staats-Abgeordneter

Auf dem demokratischen Ticket

Stimmt für

## RAY J. ABBOTT

Gegenwärtiger erster Deputy County-Anwalt  
Demokratischer Kandidat für

### Polizei-Magistrat

Wahl am 5. November

Stimmt für

## JAMES ALLAN

Republikanischer Kandidat für

### Staats-Repräsentant

Wahl am 5. November 1918

46 Jahre in Staat; 36 Jahre in Omaha

Stimmt für

## JOHN M. HOFELDT

(Demokrat)

### Für Sheriff

In Nebraska geboren



# Aus dem Staate Nebraska

## Aus Columbus, Nebr.

Herr und Frau Ernst Fischer und Herr und Frau Chas. Heruth aus Platte Center haben die Nachricht erhalten, daß ihre Söhne Frank und Alvin mit der Armee in Frankreich eingetroffen sind.

Die Influenza-Situation hat sich nach Erklärung der Gesundheitsbehörde gebessert. Es sind zwar immer noch mehrere hundert Personen krank, allein die Zahl von neuen Erkrankungsfällen nimmt ab. Die Woche hat Columbus schwer genug heimgeführt und wird die Menschheit erleichtert aufatmen, wenn es besser geht.

Die Militär-Aushebungsbehörde wird dieser Tage alle noch verbleibenden Fragebogen an die Dienstpflichtigen, die im Alter von 18 bis 19 und 36 bis 45 Jahren stehen, ausgeben.

Frank Tragoß, ein junger Pole von Duncan, der mit einigen Kameraden auf die Jagd gehen wollte, wurde durch das zufällige Entladen seines Gewehres getötet. Das geladene Gewehr befand sich im Automobil, als es losging und die Ladung ihr Opfer forderte. Der Verunglückte war 26 Jahre alt und befand sich erst kurze Zeit in Amerika.

## Aus Fremont, Nebr.

Fremont, 25. Okt. John Gourigan, der seit einer Reihe von Jahren Melonen für die Fremontler gezogen hat, ist plötzlich einer Herschnur zum Opfer gefallen.

Das Fremont Phonograph Recording Komitee wird in der nächsten Woche ernstlich daran gehen, Phonographen-Records für die Soldaten zu sammeln.

Ein Scribner ist Carl Verbeek, der älteste Sohn von Hermann Verbeek einer der Influenza folgenden Lungenerkrankung erliegen.

Herr Wallace Wilson machte in dem Verhör bezüglich auf den in dem Preisbeerenfall gefundenen Whisky eine Erklärung, daß er keine Urkunde habe, den County-Abdanken Cook mit der Angelegenheit in Verbindung zu bringen.

Es waren wieder zwei junge Indianer von der Genoa Schule ausgehauen, die hier aufgefangen und nach Genoa zurückgeschickt worden sind.

Von Wesby, Wisc., ist die Trauerbotschaft eingetroffen, daß dort die sechsjährige Tochter von Pastor Hofstedt, der erst kürzlich von hier nach jenem Platte zog, an Scharlachfieber gestorben ist.

Pastor Hull und Frau sowie eine Schwiegertochter derselben und deren kleiner Sohn haben die „Flu“.

Bürgermeister Wiley hat den Polizisten Chris Jensen, welcher gegen ehrenrührige Aussagen gegen unseren County-Anwalt machte, aus dem Dienst entlassen.

Clifford Slater ist in Camp Junction an der Lungenerkrankung gestorben, welche einem Influenzafall folgte. Er war in 1915 von der hiesigen Hochschule graduiert.

Archie Krupinsky, der kürzlich in Frankreich verwundet wurde, ist seinen Wunden erlegen.

Ernest McDonald ist in Lincoln an der Influenza gestorben. Er war ein Sohn von Philip C. McDonald, welcher bis vor drei Jahren in Fremont ansässig war.

Dan B. Springer, der gerade von Saskatchewan, Canada, zurück gekommen ist, sagt, daß Canada es sich genügen lassen wird, daß Präsident Wilson die Bedingungen für einen Frieden diktiert. Canada sehe die Vereinigten Staaten gewissermaßen als eine größere Schwester an.

Frau Robert S. O'Brien in der Jamestown Nachbarschaft ist gestern an der Influenza gestorben. Sie erreichte nur ein Alter von 31 Jahren. Das Begräbnis wird am Sonntag von Vaders aus gehalten werden.

W. S. Walsh von LeSara ist schwer krank im hiesigen Hospital. Er leidet an Lungenerkrankung welche der Influenza folgte.

Stadtrat Harris ist schwer krank, jedoch man an seinem Aufkommen zweifelt.

## Der erste Schnee.

Elksworth, Nebr., 26. Okt.—Gestern Abend legte der erste Schneefall ein, der die ganze Nacht anhielt und bis zu einer Tiefe von 3 Zoll fiel. Vom westlichen Teil des Staates wird Regen und Schnee berichtet.

## Ein willkommener Regen.

Beatrice, N.Br., 26. Okt.—Gestern Abend legte hier ein starker Regen zu, der den Boden aufweichte und den Farmern das Pflügen erleichtert, was für die Aussaat gut ist. Bis jetzt sind drei Zoll Regen gefallen.

## Korrespondenz aus Lincoln.

Lincoln, Nebr., den 25. Okt.

## Berter Lejertreis.

Als ich vor einigen Monaten meine Abonnementliste vom „Omaha Tribune“ verkaufte verbrachte ich in meinem Abschiedsartikel von meinem früheren Lejertreis, daß ich häufig mal in meiner neuen Beschäftigung von mir hören lassen würde. Wenn ich derzeit gemutet hätte, daß ich in den folgenden Monaten mit der endgültigen Erledigung meiner Geschäftsangelegenheiten, was die Druckerei anbetrifft, so vollauf zu tun haben würde, hätte ich sicherlich das Versprechen so leichtin gemacht. Nach Verkauf der Abonnementliste hatte ich darauf gerechnet, die ganze Druckerei, oder doch wenigstens einen großen Teil derselben, innerhalb der nächsten paar Wochen an den Mann bringen zu können, aber ich hatte mich arg verrechnet. Nach allen möglichen Vermählungen gelang es mir endlich Ende letzter und Anfang dieser Woche, wenigstens einen kleinen Teil der Anlage zu verkaufen und ich habe dann in dieser Woche den Rest in dem hinter meinem Hause gelegenen Stall aufgestapelt, bis sich ein Eintritt besserer Zeiten in der Druckereigeschäft dann hoffentlich auch Käufer für den Rest finden werden.

Da wir jetzt vor der Wahl stehen, möchte ich heute an dieser Stelle auch besonders auf die Kandidaten für die Countyämter von Lancaster County aufmerksam machen. Die Lejer hatten bereits in den beiden Donnerstag Ausgaben dieser und letzter Woche die Gelegenheit, die Ankündigung einiger dieser Kandidaten zu vernehmen. In unserem County Gerichtsgebäude hat leider seit vielen Jahren eine Mißwirtschaft geherrscht, die schon vielfach nicht mehr schön genannt werden konnte. Zwei der gegenwärtigen Countykommissäre mußten sich wegen vor den Großgeschworenen verantworten. Wenn sie auch nicht als „schuldig“ überführt wurden und noch heute im Amte sind, so haben sie es dennoch für nötig gehalten, freiwillig von einer Kandidatur zum Wiederwahl zurückzutreten, indem sie zweifellos eine tüchtige Tracht Prügel an der Wahlurne erhalten hätten. Aus der früheren Mißwirtschaft sollten die Bürger inoffensiv eine unergiebige Lehre gezogen haben und dafür sorgen, daß in Zukunft nur solche Leute erwählt werden, bei denen eine derartige Willkür- oder unwillkürliche Pflichtvergessenheit gänzlich ausgeschlossen erscheint. Ich will in der heutigen Korrespondenz nicht auf die einzelnen Kandidaten zu sprechen kommen, möchte indessen die Steuerzahler von Lancaster County ermahnen und es ihnen ans Herz legen, sich im Laufe der nächsten Woche eingehend über die sich bewerbenden Kandidaten zu erkundigen, damit sie dann am Dienstag, den 5. November, im Interesse des Allgemeinwohls für solche Kandidaten stimmen können, von denen man erwarten kann, daß sie ihre Pflicht tun und auch fähig sind, ihre Ämter zu bekleiden. Parteipolitik sollte dabei keine Rolle spielen. Für Countyämter handelt es sich nicht darum, ob der Kandidat ein Demokrat oder ein Republikaner ist. Die Personen sollten ausschlaggebend sein. Alle Lejer freundlich grüßend,  
Christ Knuf.

## Influenza schlimmer.

Lincoln, 26. Okt.—Verichte des Staatsgesundheits-Departments, die heute einliefen, lassen erkennen, daß 2,971 neue Influenza Fälle zu verzeichnen sind. Die Gesamtzahl der Erkrankungen ist damit auf 37,391 gestiegen. In den letzten 24 Stunden wurden 104 Todesfälle angemeldet. Zwei Regierungsräte wurden von Chicago nach Gordon gelandt, um im Bekämpfen der Epidemie behilflich zu sein.

## Trübeberger freigelassen.

Stearns, 26. Okt.—Die Behörde sah sich genötigt, einen Mann, der hier wegen Vernachlässigung der Wehrpflicht festgehalten wurde, freizulassen, da weder das County noch die Stadt die Ausgaben für seinen Fall übernehmen will. Der Mann gestand, daß er das Registrierungs-gesetz umgangen habe. Da er aber keinem County angehört, und die Behörde die Kosten seiner Haft nicht tragen will, wurde er freigelassen.

Offiziere, die hier waren, um die Rekruten von Buffalo County nach Camp Kearns, Cal., zu begleiten, erhielten Order, zu ihrem Posten zurückzukehren.

## Pastor stirbt als Marinesoldat.

Stearns, Nebr., 26. Okt.—Pastor W. S. Killy, Seelsorger der Kearns Congregational Kirche, ließ sich als gewöhnlicher Matrose

in der Marine anwerben. Er starb am 4. Oktober auf hoher See an Pneumonia. Der Pastor war hier sehr beliebt und allgemein populär.

## Bahnunfall in Fremont.

Fremont, Nebr., 26. Okt.—Eine Rangierlokomotive der Union Pacific Bahn fuhr in einen Wagen mit Kies, an dem eine Anzahl Arbeiter mit Abladen beschäftigt war. Der 23 Jahre alte Peter Angelo wurde derauf verletzt, daß er in ein paar Minuten starb. Eine Anzahl anderer wurde schwer verletzt.

## \$7,000,000 Farmdarlehen.

Lincoln, 26. Okt.—Während des Monats September wurden an die Farmer im Staate Nebraska \$7,056,700 von der Res. Staaten Landbank ausgeliehen. Die Omaha Landbank hat den drittgrößten Betrag geliefert. Die Bundes Landbank in Spokane hat bis jetzt den größten Betrag zu verzeichnen. Diese Landbanken haben bis jetzt einen Gesamtbetrag von \$131,903,684 an die Farmer im Lande geliehen, in sehr niedrigen Beträgen, die sich auf 58,202 Personen verteilen.

## William Stieren gestorben.

West Point, Nebr., 26. Okt.—Gestern starb hier einer der ältesten Bürger der Stadt. William Stieren legnete das Zeilische, nachdem er ein ganzes Jahr krank gewesen war. Seit vierzig Jahren war er hier landwirtschaftlich tätig. Er war ein geborener Westphale und kam als junger Mann ins Land. Er stand im 64. Lebensjahr. Beim Ableben des verstorbenen Otto Baumann übernahm er dessen Geschäftsladen. Er hinterließ die trauernde Gattin, drei Söhne und zwei Töchter.

## Thomas O'Connor für County-Kommissär

Herr Thomas O'Connor, der beliebte County-Kommissär, ist Kandidat für die Wiederwahl auf dem demokratischen Ticket und wendet sich hiermit an die Bürger deutscher Herkunft, ihm in der Wahl am 5. November ihre Stimmen zu geben. Herr O'Connor ist ein tüchtiger und pflichtgetreuer Countybeamter, der einen Reform geschaffen hat, auf den hin er glaubt, um eine Wiederwahl anhalten zu können. Er ist Mitglied des Finanzkomitees und hat als solcher gefordert, daß das County nach langjähriger schwerer Verschuldung wieder auf eine Finanzbasis gebracht wurde. Unter seiner Verwaltung hatte das County nicht weniger als \$500,000 Bonds abbezahlt. Herr O'Connor ist Kandidat im 4. Distrikt, der die 6., 7. und 8. Wards, sowie den nördlichen und südlichen Douglas Precinct umfasst. Wer immer in diesen Distrikten wohnt, kann für ihn stimmen und, das kann ruhig hinzugefügt werden, er kann für keinen tüchtigeren Mann stimmen.

## Ein fleißiger Farmer.

Seneca, S. D., 26. Okt.—Ch. Bryant, ein Farmer, der unweit von Onida wohnt, verdient im letzten Jahr genug an dem Getreide, das er geerntet hatte, sich von dem Ertrage seiner 80 Acker eine Farm von 320 Acker zu kaufen. Dabei blieben ihm noch 300 Bushel, von seiner Ernte übrig.

Graf Czernin, so erzählt die ungarische Zeitschrift Esztendo, sprach einmal in Budapest auf einem Spaziergang mit seinem besten bulgarischen Freund, dem bulgarischen Gesandten Raneff, über Diplomatie und sagte: „Sehen Sie, lieber Raneff, es ist traurig, aber wahr — weder Sie noch ich sind gute Diplomaten. Ein Diplomat muß immer abwechselnd einmal die Wahrheit sagen und einmal lügen können. Ich aber kann nicht lügen, und Sie — nun, also keiner von uns beiden ist ein guter Diplomat!“

## Bedienen Sie sich der klassifizierten Anzeigen der Tribune!

Der Erfolg ist überraschend — die Unkosten nur winzig.

## Politische Anzeige



Robert W. Patrik

Kandidat für das Stadtdirektoramt

In Omaha geboren; wohnte in Omaha und war ein Advokat sein Leben lang. Man könne für einen Mann, der dem armen Mann ein „Square Deal“ zusichert.

# Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werte. Es ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Es mag seine Nachahmungen haben, aber nichts kann seine Stelle einnehmen.  
Es verbessert das Blut  
Es reguliert den Magen  
Es wirkt auf die Nieren  
Es fördert die Verdauung  
Es wirkt auf die Leber  
Es beruhigt das Nervensystem  
Es nährt, stärkt und belebt  
Kurz gesagt, es ist ein Heilmittel im besten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.  
Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern dem Publikum direkt geliefert von  
**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.  
(Schreib in Canada geliefert)

# ELEVATOR ROLLER MILLS COMPANY

Paul A. Jaeggi, Mgr., Columbus, Nebr.

## Hochgradiges Harter Winterweizen- und Roggen-Mehl

Zum Backen benutze man Red und Blue Seal Mehl. Es gibt nichts Besseres

# An die Herausgeber deutscher Zeitungen!

Da infolge des Eingehens der „Täglichen Kansas City Presse“, in Kansas City, Mo., ein volles „Font“ dieser 14-Point deutscher Matrizen in unseren Händen verblieb, möchten wir hiermit anzeigen, daß dieses volle „Font“ Matrizen zu einem niedrigen Preise zu haben ist. Wegen Näherem wende man sich an den Herausgeber der Tribune.

Tägliche Omaha Tribune.

# Zur gefälligen Beachtung

## An alle Abonnenten der Täglichen Omaha Tribune!

Indem seit dem 1. Oktober d. J. die neue Verordnung der Ver. Staaten Kriegs-Industrie-Behörde, laut welcher alle durch die Post versandten Zeitungen im Voraus bezahlt sein müssen, in Kraft getreten und von Woche zu Woche strenger durchgeführt wird, so eruchen wir hiermit die wenigen Leser, welche aus irgend einem Grunde die „Tägliche Omaha Tribune“ bis jetzt noch nicht vorausbezahlt haben, folches jetzt sofort zu tun, damit in der Zusendung der „Täglichen Omaha Tribune“ keine Unterbrechung eintreten möge.

Man beeile sich und erspare sich und uns Unannehmlichkeiten! Wir würden ja unseren Lesern gerne mehr Zeit zum Bezahlen gewähren, allein die jetzigen Postgesetze und Vorschriften erlauben folches nicht.

Daher richten wir an alle unsere werthen Abonnenten ohne Ausnahme die dringende Bitte, von jetzt an das Datum auf dem kleinen Adresszettel ihrer Zeitung genau zu beachten und das Abonnement sofort zu erneuern, sobald dasselbe abgelaufen ist; rascher ist es jedoch, dieses schon früher zu besorgen.

Ferner richten wir die freundliche Bitte an alle unsere werthen Leser und Freunde, uns bei der Verbreitung der „Täglichen Omaha Tribune“ behilflich zu sein. Macht Eure Freunde, Nachbarn und Bekannten auf die „Tägliche Omaha Tribune“ aufmerksam und empfiehlt dieselbe!

# Bestellzettel

## Tägliche Omaha Tribune

Das einzige Tageblatt in deutscher Sprache im ganzen Westen

Abonnementspreise:  
Per Post, bei Vorausbezahlung, ein Jahr.....\$6.00  
Per Post, bei Vorausbezahlung von zwei Jahren.....\$10.00  
Preis des Wochenblattes, \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung

Ort und Datum.....191..

Tägliche Omaha Tribune, 1307 Howard Str., Omaha, Nebr.  
Werte Herren!

Hiermit sende ich Ihnen \$..... für .... Monate für die Tägliche Omaha Tribune, Ahtungsvoß,

Name .....  
Postoffice .....  
Straße .....  
Rural Route .....



Jas. M. Fitzgerald

demokratischer Kandidat für die Wiederwahl als

## Polizeirichter

Die Konstitution der Ver. Staaten ist immer noch in Kraft.



JAMES O'HARA

Demokratischer Kandidat für

## County-Anwalt

Wähler! Herrn O'Haras Kandidatur gibt Euch Gelegenheit, einen Mann zu erwählen, wie er befähigter und gewandter sich noch niemals um dieses Amt beworben hat. Vergeßt nicht, Euch registrieren zu lassen und wählt für ihn.

Kauft Kriegspapiermarken! Es ist das beste Sommergeschäft, das gemacht werden kann.